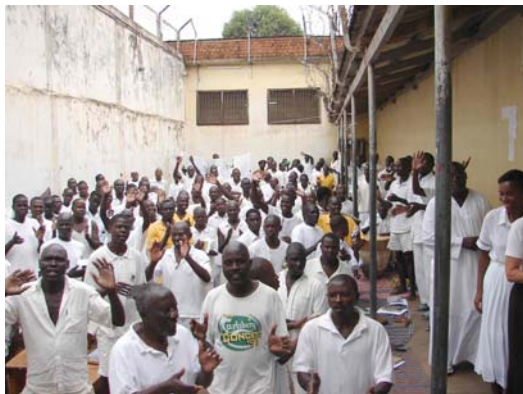


Kampala/Imst, im Oktober 2005

Geliebte Freunde von „Vision für Afrika“!

Wenn Ihr diese Zeilen lest, werde ich schon in Österreich sein, wo ich diesmal nur drei Wochen verbringen und davon einen großen Teil der Zeit in Deutschland dienen werde.

In Afrika hat sich soviel bewegt, dass ich kaum weiß, wo ich anfangen soll, Euch zu berichten und das Wichtigste für Euch „heraus zu filtern“.



GEFÄNGNISDIENST

Letzte Woche hatten wir ein Treffen mit dem höchsten Officer für alle Gefängnisse hier in Uganda. Wie ich in einem früheren Rundbrief schon berichtet habe, hat der HERR uns eine Türe geöffnet, diesen Menschen im Gefängnis zu dienen. Zweimal wöchentlich sind wir mit einem Team dort und lehren sie die Wahrheit, die frei macht, bringen ihnen die Liebe, die heilt und teilen mit ihnen das Leben, das erfüllt, das ist Jesus Christus!

Der HERR hat uns solches Wohlwollen gegeben, dass wir jetzt von den bekehrten Gefangenen, die ihr Leben voll und ganz durch die Kraft Gottes erneuert bekamen, sogar ein Video drehen dürfen! Dieses Video sollte bis Jahresende fertig sein, und wir werden es dann in den Gemeinden, in denen wir dienen, gerne zeigen. Auch weiterhin suchen wir – speziell für den Gefängnisdienst hier in Uganda – Spender, denen die Gefangenen am Herzen liegen! Bitte melde Dich bei uns!

Ansonsten dürfen wir berichten, dass hier das Leben nur so pulsiert. Zu den einzelnen Projekten können wir Folgendes berichten:

UNSERE BERUFSSCHULEN

Die Berufsschule für das Bauwesen und für die Tischlerei wurde fertig gestellt.



Wie Ihr sehen könnt, ist es ein sehr schönes Gebäude geworden. Jetzt sind wir dabei, diese Schule mit den nötigen Werkzeugen und Lehrbüchern zu versorgen, was die erwarteten Kosten bei weitem übersteigt. Wir haben einen Schuldirektor gefunden, der bereits 20 Jahre in einer der ältesten Berufsschulen in Uganda gedient hat, die 1911 von den „weißen Vätern“ gegründet wurde. Er ist ein Mann mit Vision, der aber auch schon in den vielen Jahren seiner Praxis sehr „getestet“ wurde.

Die **zweite Berufsschule für Mädchen** ist auch schon im Bau, und es werden nächste Woche die Mauern hochgezogen. Es ist eine Berufsschule für Schneiderei, Töpferei und für Stoffbearbeitung und soll Mitte Januar fertig gestellt werden.



UNSERE VOLKSSCHULE



Unsere sieben-klassige Grundschule mit je zwei Jahrgängen (14 Klassenzimmer) für je 40 bis 45 Schüler wird in den nächsten vier bis sechs Wochen fertig gestellt werden, und auch da haben wir durch die Vermittlung des Erzbischofs eine wunderbare Frau gefunden,

die 30 Jahre eine der besten Volksschulen hier in Uganda geleitet hat! Sie wird uns helfen, für unsere Schule gute Lehrer zu finden, aber auch bei allen anderen Details steht sie uns zur Seite. Ich bin soo dankbar für den Schutz und die unterstützende Begleitung, die wir durch verschiedene Kapazitäten im Land bekommen, und dass sich mit ihnen inzwischen sehr enge Freundschaften entwickelt haben.



UNSERE KINDERHÄUSER



Durch den Erzbischof bekommen wir die ersten Kinder für unsere Kinderhäuser, die jetzt fertig gestellt sind. Leider sind die Elektrizität und das Wasser bei allen Häusern noch nicht vorhanden, aber wir vertrauen, dass es in sechs Wochen spätestens soweit ist. Wir fangen das ganze Regenwasser auf, und bei den häufigen Niederschlägen hier in Uganda ist das eine herrliche Quelle. Die Stromleitungen sind auch schon direkt an den Häusern und es fehlt nur noch die Verbindung. Die ersten sieben Kinder kommen aus Hoima (ca. 200 km von Kampala entfernt). Diese Kinder sind total verlassen aufgefunden

und dann in einem Babyheim untergebracht worden. Ein Junge konnte gerade noch gerettet werden, als er in eine offene Toilettenlatrine geworfen werden sollte! Inzwischen ist dieser Junge vier Jahre alt und hat sich zu einem fröhlichen Kind entwickelt. Wir suchen jetzt für jedes dieser sieben Kinder Sponsoren, die den Unterhalt übernehmen wollen. Sie brauchen allerdings 100,00 Euro monatlich, da diese Kinder niemanden haben und wir rund um die Uhr für sie, für alle ihre Bedürfnisse und auch für die Kindermütter sorgen müssen. Die Unterlagen sowie die Kurzgeschichten sind im Büro in Imst erhältlich. Wie überall sind auch hier die „Papierwege“ nicht so

einfach, und so vertrauen wir, dass wir in den nächsten vier bis sechs Wochen diese Kinder in unserem Kinderhaus aufnehmen können.

Ansonsten gibt es sehr viel Arbeit mit Einrichten, Vorhänge nähen, das Ganze „einfach bewohnbar machen“. Auch die Außenanlagen all dieser Einrichtungen habe ich mit unseren Mitarbeitern bebaut und angepflanzt, und wir vertrauen, dass in einem Jahr alles bewachsen sein wird und blüht und es ein Schmuckstück in dieser Gegend sein wird!

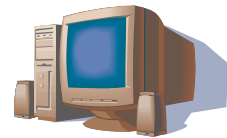
Auch bei den Kindern in unserem Schulprogramm sind wir jetzt (Stand 10/2005) bei 204 Kindergarten- und 2523 Grundschulkindern, 1181 Oberschülern, 22 Universitätsstudenten und 92 Berufsschülern angelangt. Dazu kommen noch 300 Kinder, die wir ohne Patenschaften unterstützen.

VERSÖHNUNGSKONFERENZ

Es ist mir auch eine große Freude, berichten zu dürfen, dass ich auserwählt wurde, Österreich bei der gossen Versöhnungskonferenz vom 18. bis 20. November in Berlin zu vertreten. Siehe hierzu Extra-Beilage im Rundbrief!

SOS-HILFERUF - Wir brauchen Deine Hilfe!

Da die Anzahl der Kinder so rapide gestiegen ist, trägt unsere jetzige Computerprogrammierung die Anforderungen nicht mehr (wir arbeiten derzeit mit einer „selbstgestrickten“ Excellösung). Deshalb brauchen wir eine neue Software, die speziell für uns entwickelt wird und sowohl in Uganda als auch in Imst einsetzbar ist. Es erspart viel Zeit und Fehler bei so vielen Schulen, Kindern und Paten. Wir bekommen einen Spezialpreis, doch auch dieser ist beachtlich. Da wir für derartige Ausgaben nicht die Spenden für die Kinder verwenden können, überlegten wir uns, dass, wenn jeder Sponsor für sein Kind 5,00 Euro geben würde, wir uns das Programm leisten könnten. Bitte helft uns! Vielen Dank im Voraus.



Diese Spende müsste bitte separat überwiesen werden, da wir es anders verbuchen müssen.

Außerdem brauchen wir dringend Schulbücher und Werkzeuge für die Berufsschulen, mit denen wir im nächsten Februar starten. Diese Kosten übersteigen unser bisheriges Budget! Was immer Dir der HERR ans Herz legt, wir sind so dankbar, wenn Du uns diese Weihnacht mit einer Gabe erfreust!

MEDIENGESTALTER GESUCHT

Zur Unterstützung beim Aufbau der ersten Stufe einer Druckerei hier in Uganda suchen wir –im Rahmen unseres Berufschulprojekts in Mukono – einen Mediengestalter, der auch fit ist in der Konfiguration von Soft- und Hardware. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Verantwortlich hierfür ist Horst Kukuk aus Deutschland, für Fragen hierzu steht er Euch gerne zur Verfügung unter der Tel. Nr. 0049-(0)8654/50977.

DIE RUNDHÄUSER

Wenn ich nach Afrika zurückkomme, sollte das Gelände im Grundbuch für uns eingetragen sein. Sobald wir Näheres wissen, werden wir die Interessenten informieren.

DER NÄCHSTE CONTAINER

Ein neuer Container steht in der Spedition „Probst“ in Esslingen schon bereit und braucht nur noch weiter gefüllt zu werden! Wir suchen für unsere Kinderhäuser, unsere Kinder sowie Bedürftige in unserem Programm:

- schwarze Schuhe (auch große Größen), Decken, Bettwäsche, Leinentücher, Handtücher, Spielsachen, Kleidung in allen Größen und Farben
- Gartenhandwerkszeug, Grabgabeln, Schaufeln, Haken etc.
- Möbel, Couchgarnituren!, Tische, Stehlampen
- Wer entsorgt gut erhaltene Arbeiterspinde (das sind diese schmalen Schränkchen aus Blech zum Absperren) für unsere Studenten in der Berufsschule?

Wichtige Hinweise für die Container-Lieferung:

- Für alle Fragen stehen wir in Uganda sowie in Imst gerne zur Verfügung! Bitte schickt Eure Mails an info@vision-fuer-afrika.com oder ruft in **Österreich** an unter der Tel. 0043/(0)5412/65684-10.
- **Ruft bitte nicht in der Spedition an**, sondern versucht, alle Fragen mit unseren Mitarbeitern in Imst zu klären. Es ist ein besonderer Dienst, den Uli Probst für uns übernimmt, und wir möchten seine „normale“ Arbeit nicht mehr belasten als nötig.
Nur wenn es um **Terminabsprachen bzgl. der Anlieferung** geht, wendet Euch an **Karin Probst** (Tel: 0049-(0)17650153286) bzw. liefert Eure Spenden während der **täglichen Anlieferungszeiten**:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 h und
Sa 10.00 - 14.00 h
- Bitte schickt Eure Spenden direkt an die Spedition in Esslingen.
Uli Probst, Fritz-Müller-Str. 125, D-73730 Esslingen
Leider können wir Euch den Transport nicht abnehmen und auch Uli Probst kann diesen Service nicht extra leisten.
- Bitte verwendet **stabile Kartons** (gut geeignet sind Bananenkartons).
- Wichtig ist eine **deutliche Beschriftung**. Unbedingt draufstehen muss: „**Vision für Afrika**“ und Eure Adresse.
- Legt eine **Packliste** bei mit allen Dingen, die im Karton enthalten sind, wenn möglich in Deutsch und Englisch. Gut ist, wenn diese Liste in einem unverschlossenen Briefumschlag schon auf den Karton geklebt ist, so dass der Inhalt schnell geprüft werden kann. (Eine Kopie für Imst ist nicht mehr erforderlich.)
- Wir bitten auch, alle Sachspenden in **gutem Zustand** weiterzugeben.

Aus unserer Verwaltung

- Eine Bitte an unsere **Spender in der Schweiz**
Wir wären Euch sehr dankbar, wenn Ihr **keine Bareinzahlungen** am Postamt macht, da wir für Bareinzahlungen Extragebühren zahlen müssen. Vielen Dank.
- **Neue Fax-Nummer in Imst:**
In unserem Büro in Imst haben wir eine neue Fax-Nummer: 0043-5412-**65684-99**

Der HERR segne Dich hundertfach – wir beten immer für unsere Sponsoren, dass der HERR alle Bedürfnisse befriedigt, gemäß seines Reichtums in Herrlichkeit, denn Du dienst denen, die ohne Dein Zutun keine Chance hätten! Der HERR segne Dich und wir danken Dir für Dein „Mitstehen, Mitgehen und Mittragen“ dieser Arbeit!

Einen herzlichen Gruß von unserem gesamten Team aus Uganda und Europa

Maria L. Prean

Maria L. Prean